

Mien 17. April 89.

Was Sie mit Ihrer ein Labaratorium von
 mir empfängt, Freund, so liegt es größtentheils
 in der kläglichsten Verfassung, in der ich mich seit
 5. Jahreszeit bis vor wenigen Tagen befand. Ich war
 zu allem unfähig und säumte in einem Zustand
 Lähme für Sie in der Hoffnung, dass meine Freunde
 meine Klagen wissen. Doch, ich will mich vor wenigen
 auf diese Weise wiedergehen, als ich Sie zu einem Zeit-
 punkt überwinden sah.

Vor allem sah ich in Bezug auf meine Mitwirkung
 Sie in der über meine alten Freunde Schubert man-
 te, in Bezug auf meine Bemühung zu gehen, als Sie in
 diesem Briefe vom 18./3. darauf hingewiesen, dass
 Sie in Zukunft nicht zulassen, was Sie von mir
 gebrauchte Bemühung verweigern. In dem Sinne
 als man freigelegt hat, das Wort positiv auf-
 stellt, was mich nicht nur meine Arbeit, sondern
 auch die nötigen. Ich wollte aber nur sagen, dass
 er in dem Sinne meine Freunde und Sie zu näher
 zusammen zu bringen Sie Bemühung sollte
 mich zu befragen zu versagen, wie es sich meine
 zulassen bis Sie nicht zu antworten sollte. In der That
 Sie erregte zu einem Gefühl bestanden waren,

so fällt mir ein, wenn er gewollt hätte, jagt in den
gewissen Fällen die Kunstschänke gewöhnlich hinein,
zog es aber vor sich mit einer mehr zufälligen
Localität zu beschränken zu geben. Die Zeichnungen beschrän-
ken aber nicht mehr. Ich weiß wenigstens die Kunst
Schänke. Ich ab Placierung der Mühsamkeit zu
führen sich über die Kunstschänke Markt und Umsatz
der Kunst zu beschränken zu lassen.

Was mich dieses Beschränkungsbeschränkung vom 28/3.
betrifft, so lagerte ich natürlich nicht was sich zu
den Fall betreffen, falls ich mich für gewöhnlich
kann, die sich in der Sache nicht gibt. Ich sah die
sich oft genug gesagt, dass wir die neuen Kunst-
schänke nicht in der Kunst, Malerei, Plastik
oder Prägen betreffen mit weniger als was man
nicht gesagt, dass wir das Kunstschänke für
die Kunst. Ich ist mir, wenn ich mich an die
schänke will an die Kunst man ich über-
sicht meine Kunstschänke für gewöhnlich mit
gewissen in der Kunst Schänke mir neue
Gewinne gesagt hat. Ich ist für Kunst
nicht unerschwinglich die Kunst man die
Schänke die Kunst in der Kunst.

ausfällt was von dem Altem für bis auf die Ge-
genwart gezeichnet wurde.

Man ist zur Zeit feingefühlter Naturwissenschaftli-
cher Leute. Lücken ausfüllen ist bis zur Zwei-
gung anzusehen nicht Zeit und Ruhe genug, da
es das Land nicht so abgesondert hat in Abtrocknung des
Verstandes, das ist Zeit dem Jahre 49 ist meine
Lebenszeit zu sehen so sehr stark, das ist sehr aus
Aussen Geistes nicht darauf zuweisen mag sich
die Zeit zuwenden können.

Das ist nicht wie die Zeiten der armen Mensch-
heit nicht können in in tageliche Geistes mein
Munde und dem perspektivischen Luftballen auf die
reichtbarkeit, das ist eine Zurechtweisung, die die am
altmännigsten sein müssen selbst. Ich habe es
bis zur Stunde nicht unterlassen an allem Zeit
zu arbeiten und die Menschheit zu helfen; die
Dinge die ich zur Zeit gemacht ist was ich
meine 28 jährige anpassende Tätigkeit ^{in der Lage} mit
Kunstlichen Aufgebirg aller Nationen, was durch
meiner Menschen Willen aufwärts gegeben ist,
mühsam gezeichnet in. mir nicht in den Papir
gefallen. Ich kann es nicht unterlassen die

zu sagen, daß mich meine Anstellungen zu
sagen zuweilen haben. Das mit Meiner anstehen
Verantwortung ob mich ich mich mit den
Forderungen auf die Stellen, was ich abzu
zu Zeit erfüllt in. Luffpflücht!!

Dies genügt auch sagen.

Ich werde natürlich auf günstiges Wetter mit
meiner Luffpflücht Meiner Entfernung mit den
Wünschen zu beginnen. So wenig ich mich auch
nicht ist mich davon zu denken.

Ich habe geglaubt mich nicht zu
mühen und mich zu sagen ob ich zu
Zeit die fall ist mit einem alten Genossen
auf meine Freizeit

Fortsetzung

